Dialogrunde 1: Demokratiebildung in der Praxis: Das Modell der Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule

mit Jan Vorpahl

Ziele

- Einblick in Probleme und gelingende Ansätze, eine langfristige demokratische Schulkultur zu schaffen
- Inspiration, welche Schritte an der eigenen Schule umsetzbar wären

Agenda

1. HvS - eine Gemeinschaftsschule in Berlin-Moabit
2. Überblick: Elemente einer demokratischen Schulkultur
3. Gelingensbedingungen
4. Dialog anhand ausgewählter Elemente

Agenda

1. HvS - eine Gemeinschafts-schule in Berlin-Moabit
2. Überblick: Elemente einer demokratischen Schulkultur
3. Gelingens-bedingungen
4. Dialog anhand ausgewählter Elemente

Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule

- 1-13, alle Abschlüsse von BOA bis Abitur
- zwischen Moabit und Charlottenburg
- Schwerpunkt im Leitbild u.a.: Demokratisch handeln seit 2016
- seitdem zahlreiche Projekte mit Fokus auf Beteiligung (z.B. SV-Coaching, Demokratische Schulentwicklung, Demokratielabor)

Agenda

1. HvS - eine Gemeinschafts-schule in Berlin-Moabit
2. Überblick: Elemente einer demokratischen Schulkultur
3. Gelingens-bedingungen
4. Dialog anhand ausgewählter Elemente

Demokratische Haltung

Demokratie heißt, dass Leute sich in ihre eigenen Angelegenheiten einmischen.

Max Frisch

Schule in der Demokratie

Demokratie im Unterricht

Demokratie in der Schule

Agenda

1. HvS - eine Gemeinschafts-schule in Berlin-Moabit
2. Überblick: Elemente einer demokratischen Schulkultur
3. Gelingens-bedingungen
4. Dialog anhand ausgewählter Elemente

Demokratische Schulkultur

Morgenkreise, Klassenrat

Interesse, Zeit und Beziehung!

Demokratische Schulentwicklung

Hürden abbauen, Partner gewinnen!

Beziehungs-orientierung

Kontakt, Hilfe, Unterstützung

Demokratielabor

Spielen, Erfahren, Reflektieren!

SV-Arbeit weiterentwickeln

Echte Partizipation!

Lernwerkstatt und Herausforderungen

Demokratiekompetenz, Selbstwirksamkeit!

Schüler*innen-haushalt

Geld!

„Mach mit!"-Board

Transparenz!

SV-Arbeit weiterentwickeln

2 Lehrkräfte als ständige Coaches mit Ermäßigungsstunden

Empowerment, Beratung

Sprecher*innenrat mit Stufensprecher*innen aus allen Jahrgängen von 3. – 13. Klasse

nachhaltige Struktur

Wahlen und niedrigschwellige Projekte als Event

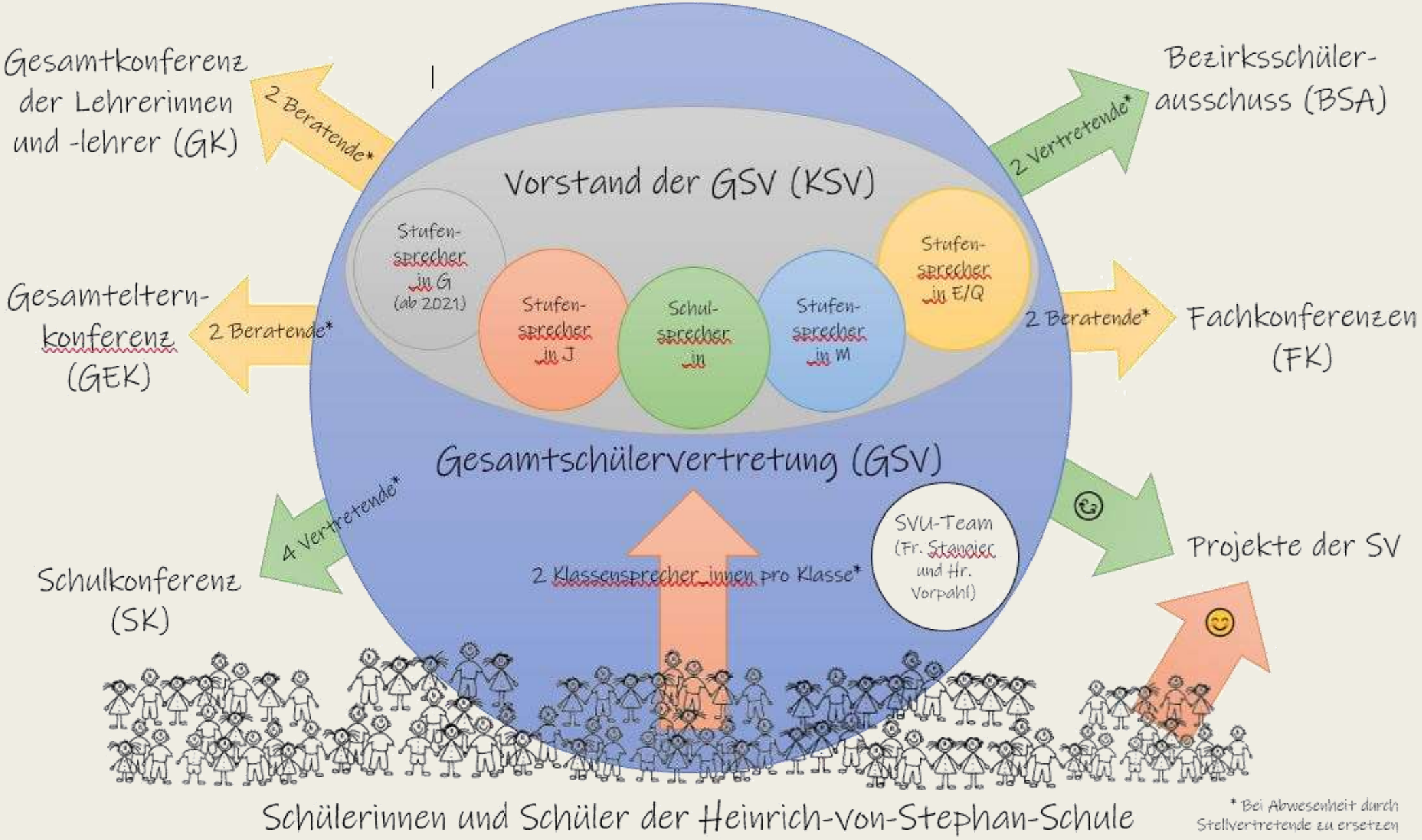
Wertschätzung, Öffentlichkeit

SV-Fahrten mit Projektentwicklung, Workshops zu Gremienarbeit und jeder Menge Spaß

Teambuilding, schnelle Erfolge, Einfluss organisieren

SV-Arbeit weiterentwickeln

Eure Vertretung der Schülerinnen und Schüler an der Reformpädagogischen Gemeinschaftsschule Heinrich-von-Stephan



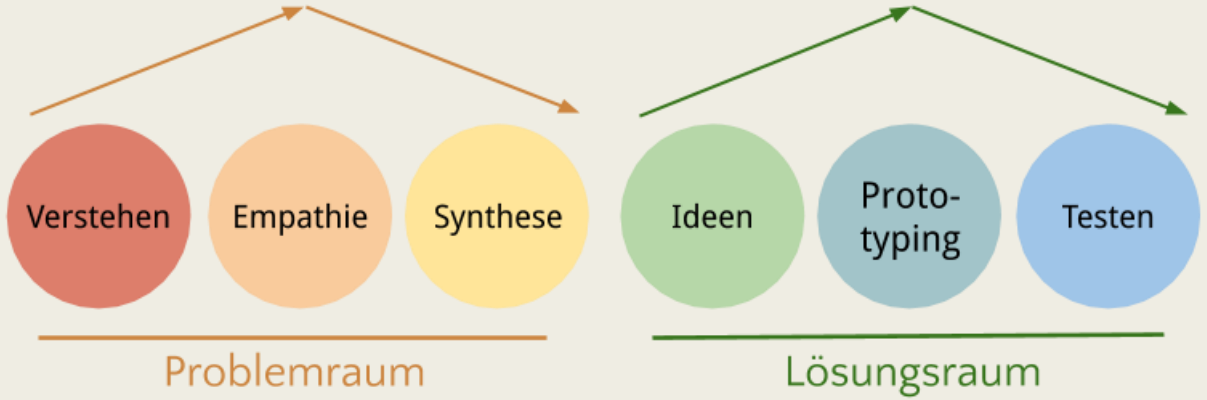
* Bei Abwesenheit durch Stellvertretende zu ersetzen

SV-Arbeit weiterentwickeln

mehr als lernen
Gemeinnützige Bildungsinitiative

Lernwerkstatt

- 4 Stunden pro Woche (Mi) freie Lernzeit (Kontingent NaWi, GeWi, Mu/Ku)
- Inhalt vorher frei (Folge: ewige Recherche), jetzt mit Themenbezug: *Wie wollen wir in Zukunft leben?*
- Erarbeiten von Zukünften/Szenarien und möglichen Problemen aus Sicht der Schüler*innen mithilfe des Futuriums
- Schüler*innen von 7-10 entwickeln als „Start-up" Lösungsansätze für ein Problem aus der Zukunft (Recherche = Nebensache)
- Nutzen von Design Thinking zum Erstellen von Lösungen
- Präsentation der (gescheiterten) Lösungen bzw. Prototypen im öffentlichen Rahmen (z.B. Schulfesten)



Lernwerkstatt

Demokratische Schulentwicklung

1. Grundlage: Entscheidung für einen *Demokrat. Schulentwicklungsprozess* (Kollegium = stabile Gruppe)

Gesamt-konferenz

2. Bestandsaufnahme von Schüler*innen, Eltern, Pädagog*innen, Kooperationspartner*innen zu Stärken und Wünschen (alle 2 Jahre = Grundlage für Steuergruppe?)

inkl. Kinder-betreuung, Dolmetschen

Zentrale Fragestellung, z.B. „Was brauche ich, um mich zugehörig zur HvS zu fühlen?“

3. Aushandlungsrunden zur Entwicklung bzw. Überarbeitung konkreter Schritte

4. Entscheidung für konkrete Maßnahmen

5. Umsetzung und Steuerung der Schritte durch schulische Initiativen und Gremien

Prozesssteuerung durch offene Steuergruppe („Mach mit!“ – Board)

6. Auswertung, ob Ziele durch Schritte erreicht wurden: Anpassung oder Entwicklung neuer Maßnahmen

Demokratische Schulentwicklung

Vorteile

a) Einbindung der Sichtweisen, Ressourcen und Potentiale von Schüler*innen, Eltern und außerschulischen Partnern

b) Steigern der Zufriedenheit mit und der Effizienz von Entwicklungsprozessen an der Schule

c) breite Legitimation und Transparenz von Schulentwicklungsschritten,

d) Steigerung der Identifikation mit der Schule als Ort des *gemeinsamen Lernens und Entwickelns*

e) Selbstwirksamkeitserfahrungen für alle Beteiligten

f) Ausbau der Demokratiekompetenz für alle Beteiligten

g) Entlastung von Lehrkräften

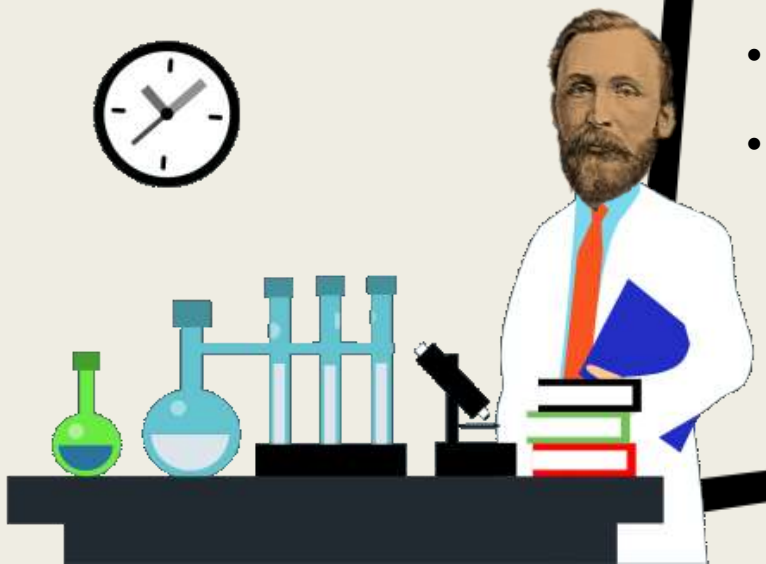
Demokratische Schulentwicklung

Institut für Demokratie Entwicklung

Demokratielabor

Was ist das Demokratielabor?

- Spiele als Einstiege und Vertiefungen für Sachkunde, PB, Eth, Deu, Klassenrat, SV, Lernwerkstatt
- Nutzung/ Ausleihe der Spiele über Liste
- Vor- und Nachbereitung vs. Mut zum Kontroll-verlust
- demnächst: fahrbare Kisten auf den Fluren
- Reflexion über Erfahrung
- Spaß und Spiel statt Arbeitsblättern



Demokratielabor

Demokratielabor

Wer ist am Ball?

Spielideen
für die Sporthalle
oder draußen

zu
Mehrheiten und
Minderheiten

Macht und
Verantwortung

Demokratielabor

Wahl der Klassensprecher*innen

Demokratielabor

Demokratielabor

das mobile Demokratie Labor

„Mach mit!"-Board

Ziel: Projekte der Schulentwicklung sichtbar machen

Transparenz

Zusammenarbeit von Schüler*innen, Eltern, Lehrenden und extern Unterstützenden möglich machen

Unterstützung

Aufbau: Projektplakate mit Kontakt, Hilfe-Gesuche, Erfolge

Übersicht, Kontakt, Wertschätzung

Gemeinsame Projektzeit mit Eltern und Schüler*innen

Problem der Zeit

Koordination durch offene Steuergruppe

Engagement fördern

„Mach mit!"-Board

„Mach mit!"-Board

1) 'Ne gute Idee?

Du hast eine Idee, um die Schule zu verbessern oder Du hast Lust, eine Idee zu unterstützen?

a) Nimm dir einen Ideenzettel und erkläre kurz deine Idee!

b) Notiere deinen Namen und deine Klasse, damit man dich erreicht!

c) Finde drei Leute, die mitmachen und sich hier eintragen! (z.B. Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern)

2) Startklar?

Ihr seid zu mindestens zu dritt und möchtet eure Idee in die Tat umsetzen?

a) Notiere Ort und Zeit für ein erstes Treffen auf dem Ideen-Zettel!

b) Tauscht euch darüber aus, welche Schritte notwendig sind, um eure Idee umzusetzen. Wen braucht ihr vielleicht noch als Unterstützung – sprecht weiter mögliche Unterstützer*innen an!

„Mach mit!"-Board

3) Läuft?

Läuft alles super mit eurem Projekt?

a) Auch so richtig mit Arbeitsteilung? Und regelmäßigen Treffen? Und mit Dokumentation, was ihr besprochen habt? Schööön. Weitermachen!

b) Wenn doch mal etwas nicht läuft: Verschiebt euren Ideenzettel auf „Unterstützung nötig" und meldet euch mit einer E-Mail bei der Steuergruppe: steuergruppe@hvs-schule-berlin.de

4) Unterstützung nötig?

Ihr kommt nicht weiter?

a) Wendet euch mit einer E-Mail an steuergruppe@hvs-schule-berlin.de und schildert euer Problem!

b) Jemand von der Steuergruppe kommt dann auf euch zu. Nicht aufgeben – gemeinsam bekommen wir das

5) Geschafft?

Ihr habt eure Idee erfolgreich umgesetzt?

a) Präsentiert euren Erfolg im Morgenkreis, auf der Website der Schule oder auf dem Sommerfest!

b) Seid stolz auf das, was ihr geleistet habt!

c) Entwickelt weitere Ideen – gemeinsam verändern wir unsere Schule!

Agenda

1. HvS - eine Gemeinschafts-schule in Berlin-Moabit
2. Überblick: Elemente einer demokratischen Schulkultur
3. Gelingens-bedingungen
4. Dialog anhand ausgewählter Elemente

Gelingensbedingungen

- Selbstverständnis, dass Schule veränderbar ist und permanent entwickelt werden sollte
- gleichgesinnte Kolleg*innen, die Schüler*innen unterstützen
- Probleme offen thematisieren, Widerstände ernst nehmen, um bessere Lösungen zu erzielen
- Unterstützung von außen holen, aber im Dialog bleiben und Einfluss auf Prozesse nehmen
- wenige Baustellen = besseres Gelingen
- Strukturen schaffen, die Zeit geben, Engagement ermöglichen und Ressourcen schonen (Bsp. Morgenkreise, Teamsitzungen)

Weitere Fragen?

Weitere Unterstützung finden

Lernort 7x^{jung}

Material und Workshops zu Zivilcourage, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, Diversität...

Freiwilliges Jahr Beteiligung

FSJ'ler, die an Schule arbeiten und Beteiligung fördern...

ufuq e.V.

Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus...

Violence Prevention Network

Workshops und Fortbildungen zum Umgang mit religiös begründetem Extremismus...

mehr als lernen e.V.

Begleitung von SV-Fahrten, demokratischen Prozessen...

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Unterstützung bei Vorfällen...

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt für Rückfragen

HEINRICH-VON-STEPHAN
REFORMPÄDAGOGISCHE GEMEINSCHAFTSSCHULE

Jan Vorpahl: jan.vorpahl@schule.berlin.de

Woche der Herausforderung

- 1 Woche selbst gestellte Herausforderung
- Super-WdH (selbst organisiert), Vorbild-WdH (mit Lehrenden), Klassen-WdH (mind. 15 S* einer Klasse)
- z.B. Im Rollstuhl durch Berlin, Begegnungen (blinde Schulklasse, Obdachloser, Jüdinnen), Mitarbeit bei der Tafel, Gedenkstättenfahrt
- max. 200 €
- eine erwachsene Begleitperson, die nicht in den Prozess eingreift (Scheitern möglich)
- Präsentation im größeren schulischen Rahmen